



## BEGLEITETER BERUFSEINSTIEG

### **„Von Beruf LehrerIn“ – Wissenswertes für die ersten Dienstjahre**

Berufsbegleitung für  
LehrerInnen im ersten Dienstjahr

### **Beratung und Fortbildung beim Berufseinstieg**

Ein Projekt des Stadtschulrates für Wien, Abteilung I und  
der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Wien X,  
in Zusammenarbeit mit dem Zentralausschuss der  
Wiener LehrerInnen

**Gesamtleitung: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ursula Huber**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Der Begleiteter Berufseinstieg für PflichtschullehrerInnen in Wien .....	3
1.1	Der „Begleiteter Berufseinstieg“ .....	3
1.2	Ziele der Module des „Begleiteten Berufseinstiegs“ .....	5
1.3	Kompetenzen der Absolvent/innen der Module.....	5
2.	Organisation/ Struktur/ Finanzierung der Module .....	6
2.1	Organisation und Struktur der Module.....	6
2.2	Anzahl der Stunden im Fortbildungskontingent/ Zertifizierung .....	6
2.3	Finanzierung des Projektes.....	8
2.4	Historische Entwicklung des Projektes .....	8
2.5	Ziele/ Inhalte der Module .....	9
2.5.1	Modul 1 .....	9
2.5.2	Modul 2 .....	10
2.5.3	Modul 3 .....	10
2.5.4	Modul 4 .....	11
2.5.5	Modul 5 .....	11
2.6	Kompetenzen/ Qualifikationen der Referent/innen der Module .....	12
2.7	Methode.....	12
4.	First Steps an der PH Wien X .....	12
5.	Visionen .....	13
	Literaturverzeichnis zum Thema Berufseinstieg.....	14

## 1. Der Begleiteter Berufseinstieg für PflichtschullehrerInnen in Wien

**Ziel des Lehrganges des „Begleiteten Berufseinstiegs“ ist es, die berufliche Identifikation und Integration der LehrerInnen beim Berufseinstieg zu fördern, die LehrerInnen zur Reflexion anzuregen, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu stärken und zur Klärung der beruflichen Situation beizutragen.**

### 1.1 Der „Begleiteter Berufseinstieg“

Das Pilotprojekt der „Begleiteter Berufseinstieg“ soll dem Anspruch gerecht werden, eine professionelle Beratung in der ersten Phase der Berufstätigkeit seitens des Dienstgebers, dem Stadtschulrates für Wien den PflichtschullehrerInnen zur Verfügung zu stellen. Mit der Anerkennung der Berufseinführung als eigenständige Phase unter Einbeziehung des Gedankens des lebenslangen Lernens wird signalisiert, dass sie eine wichtige und besonders sensible Phase der Berufsbiographie ist und ein erster Schritt im Bereich der Fortbildung.<sup>1</sup>

Die Berufseingangsphase wird von der Schulbehörde und der Wissenschaft als eine persönliche und berufliche Extremsituation bezeichnet. Umso mehr gilt es, die psychohygienischen Faktoren im Zuge des Berufseinstieges der LehrerInnen zu durchleuchten. Einerseits ist die Freude über den Berufseinstieg groß, andererseits gilt es als eine große Herausforderung eine Balance zwischen Berufsleben und Privatleben zu finden.

Gerade in dieser Phase werden die LehrerInnen weitgehend in eine Autonomie entlassen, die in vielen JunglehrerInnen das latente Gefühl entstehen lässt, den Berufsanforderungen nicht gerecht zu werden. Hilfsbereite KollegInnen und unterstützende SchulleiterInnen stellen für die BerufseinsteigerInnen als AnsprechpartnerInnen einen konstanten Punkt am Berufshorizont dar. Aber die alltäglichen administrativen „Notwendigkeiten“ neben den pädagogischen Herausforderungen lassen das Arbeitsfeld für BerufsanfängerInnen als „chaotisch“ erscheinen.

Die oftmalige Überforderung in dieser Phase hat vielfach das Beharren in traditionellen und teilweise überholten Lehr- und Lernformen zur Folge, da in Krisensituationen immer die alten internalisierten Bilder zu Hilfe geholt werden.

---

<sup>1</sup> Quelle: Dissertation „Der Begleitete Berufseinstieg für PflichtschullehrerInnen in Europa“, Ursula Huber, Juni 2009, Universität Klagenfurt  
Ursula Huber

Schule war in den letzten Jahren von gravierenden Änderungen geprägt. Neue pädagogische Wege eröffnen einerseits Freiräume für LehrerInnen und SchülerInnen, andererseits kann diese Freiheit bei LehrerInnen, die noch keine Gelegenheit hatten Berufserfahrung zu sammeln, Unsicherheit und Ängste auslösen. In der Theorie erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen, kann zu ungeahnten Komplikationen in der Berufsausübung führen.

Anspruchsvolle und die LehrerInnen fordernde SchülerInnenpersönlichkeiten und die damit verbundene Komplexität machen Individualisierung außerordentlich aufwändig - diese Tatsache kann besonders für Berufseinsteiger/innen in der Klasse belastend werden. Andererseits können Berichte über geglückte pädagogische Momente und bewältigte kritische Situationen exemplarisch Hilfe bieten und Mut machen.

Voraussetzung für die Bewältigung der Alltagssituationen in der Schule ist eine Begleitung für BerufseinsteigerInnen im Sinne von MentorInnen Tätigkeit erfahrener LehrerInnen und ExpertInnen aus der Praxis und der Schulbehörde.

Selbstbewusstsein, Kreativität und innovatives Denken scheinen als unabdingbare Voraussetzung für die Entwicklung von LehrerInnen im Arbeitsfeld Schule zu sein. Professionalität und Engagement der BerufseinsteigerInnen können die Position am Standort der Schule stärken und die Schulqualität erhöhen bzw. gewährleisten.

Das Anforderungsprofil der LehrerInnen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Eigeninitiative für Projekte im Sinne der Schulqualität, Teamarbeit, Kommunikation, Selbstevaluation erfordern eine zunehmend erweiterte Bereitschaft im Berufsfeld.

*„Change Is A Constant Process – Stability Is An Illusion“*  
Steve de SHAZER

## **1.2 Ziele der Module des „Begleiteten Berufseinstiegs“**

- Die BerufseinsteigerInnen sollen eine Begleitung beim Berufseinstieg durch MentorInnen aus der Praxis erhalten und seitens der Schulbehörde Lehrgänge angeboten bekommen, mit dem Ziel einer möglichst „sanften“ und professionellen Einarbeitung in den Berufsalltag.
- Es gilt vor allem die Stärken der LehrerInnen zu fördern und im Alltag effizient einzusetzen.
- Feedback, Gedankenaustausch und Selbstevaluation sollen mit diesem Projekt zur Weiterentwicklung der Lehrer/Innenpersönlichkeit anregen.
- Die SchulleiterInnen sollen beim Berufseinstieg der LehrerInnen Unterstützung erhalten.
- Der SSR für Wien, Abt.I, LSI Mag. Dr. Wolfgang Gröpel, ermöglicht den LehrerInnen den Begleiteten Berufseinstieg im Sinne des lebenslangen Lernens.
- Die Zusammenarbeit des SSR für Wien mit der PH Wien 10 soll Forschung und Praxis effizient verbinden.
- Die Kooperation mit dem Zentralausschuss der Wiener LehrerInnen unterstützt die Realisierung des Lehrganges.

## **1.3 Kompetenzen der Absolvent/innen der Module**

Die AbsolventInnen des „Begleiteten Berufseinstiegs“ sollen nach Abschluss der Module:

- Die Arbeit in der Klasse/ am Schulstandort kompetent mitorganisieren und berufliche Prioritäten setzen können,
- sich in der neuen Rolle als LehrerIn zurechtfinden können,
- die Nähe und Distanz zur Klasse für sich gestalten können,
- die Entwicklung des eigenen Profils durch Stärkung der eigenen Ressourcen erkennen und gezielt an den Kompetenzen arbeiten können,
- belastende und entlastende Unterrichtssituationen differenzieren und
- berufliche Gefährdungen wahrnehmen und ihnen vorbeugen können,
- im Gespräch mit KollegInnen offen und in einem geschützten Rahmen den eigenen Fragen und Anliegen im Schulkontext nachgehen können, um eine Neuorientierung in der Berufsarbeit zu finden und
- anhand des Lehrganges die Schwerpunkte seitens der Schulbehörde und der in der Praxis Tätigen wahrnehmen können.

## 2. Organisation/ Struktur/ Finanzierung der Module

### 2.1 Organisation und Struktur der Module

Es werden im Wintersemester 2009/10 und im Sommersemester 2010 5 Module seitens des SSR für Wien und der PH Wien X angeboten.

Zu folgenden Schwerpunkten wird die pädagogische Umsetzung des methodisch – didaktischen Wissens der BerufeinsteigerInnen unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen seitens des Dienstgebers forciert:

- Struktur des Dienstgebers
- Rechtliche Angelegenheiten
- Schulentwicklung
- EU und Sprachen
- Integration und Sprache
- Persönlichkeitsentwicklung
- Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

### 2.2 Anzahl der Stunden im Fortbildungskontingent/ Zertifizierung

<b>Modul 1:</b> Struktur des Dienstgebers, Begabungsförderung Aspekte der Schulpsychologie Rechtliche Angelegenheiten	10
<b>Modul 2:</b> EU und Sprachen	4
<b>Modul 3:</b> Integration und Sprache	10
<b>Modul 4:</b> Persönlichkeitsentwicklung	10
<b>Modul 5:</b> Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen	10
Gesamtstundenanzahl	44

Die Teilnahme am Begleiteten Berufseinstieg wird zusätzlich zu den Stunden im Fortbildungskontingent berechnet.

Das Arbeitspensum der Module setzt sich zusammen aus der Präsenzphase und dem Feedback mündlich an die ReferentInnen.

Im Schuljahr 2009/10 besteht für ca. 100 Personen die Möglichkeit, diesen Lehrgang zu besuchen.  
Zeitlicher Rahmen: 2 Ganztage und 1 Halbtage pro Semester und abschließende Zertifikatsverleihung.

Mögliche Organisationsform max. TeilnehmerInnen:  
Seminargröße 25 -35 LehrerInnen

Veranstaltungen der Veranstaltungsreihe „Begleiteter Berufseinstieg“

Titel:	Begleiteter Berufseinstieg Teil 1
Nummer:	9101110001
Thema:	Die Organisation des SSR für Wien, Gesetzliche Grundlagen im Berufsalltag, Schulentwicklung und Schulversuche
Termin:	8.10.2009 – 8:00 – 16:00
Ort:	Stadtschulrat für Wien, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien

Titel:	Begleiteter Berufseinstieg Teil 2
Nummer:	9101110002
Thema:	Europäische Dimension und Fremdsprachenunterricht
Termin:	12.11.2009 – 14:00 – 16:30
Ort:	Pädagogischen Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18 (Eingang Ettenreichgasse 45a), 1100 Wien

Titel:	Begleiteter Berufseinstieg Teil 3
Nummer:	9101110003
Thema:	Interkulturalität und Sprache
Termin:	20.1.2010 – 8:00 – 16:00
Ort:	Pädagogischen Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18 (Eingang Ettenreichgasse 45a), 1100 Wien

Die Termine für das Sommersemester werden rechtzeitig bekanntgegeben.  
**Für die SchulleiterInnen bedeutet dies, dass die Aufnahme der BerufseinsteigerInnen ins DAV mit Dienstantritt erfolgen sollte, sodass den LehrerInnen, welche sich als Studierende der Ausbildung abgemeldet haben müssen und als Studierende der Fortbildung an der PH Wien X anmelden müssen, eine Anmeldung möglich bzw. gesichert ist.**

### 2.3 Finanzierung des Projektes

Die Finanzierung ist durch den Kooperationsvertrag des SSR für Wien und der PH des Bundes X für 4 Jahre gesichert.

### 2.4 Historische Entwicklung des Projektes

Jänner 2008	Arbeitssitzung SSR	Konzept
Februar 2008	Kontaktgespräche PH/ SSR	Organisation/ Finanzierung
März/ April 2008	Planung PH/ SSR	Inhalte
Mai 2008	Leitung	Broschüre
Juni 2008	Rektorat  SSR/ PH	Bestellung der Lehrbeauftragten PR/ Info
September		Kick off
WS/ SS 2008/09	Module 1-5	Evaluation PH X Wien
Mai 2009		Einreichung der Module für 2009/10
15.Juni 2009		Zertifikatsverleihung im SSR für Wien an 90 AbsolventInnen aller 5 Module
Juli 2009	Evaluationsgespräche	Überarbeitung des Konzeptes anhand der Befragung des SSR
September 2009	BAG	Vorstellen des Konzeptes zur Diskussion
WS/ SS 2009/10	Module 1-5	

## **2.5 Ziele/ Inhalte der Module**

Folgende Ziele und Inhalte wurden seitens des SSR Abt. APS, Abteilungsleiter LSI Mag. Dr. Wolfgang Gröpel, ins Konzept übernommen.

### **2.5.1 Modul 1**

*Struktur des Dienstgebers, Begabungsförderung, Aspekte der Schulpsychologie, Rechtliche Angelegenheiten*

#### **Ziele des Moduls:**

Kennen lernen

- der Organisation des Stadtschulrates für Wien in der Funktion des Dienstgebers
- von relevanten Schulprojekten/ Modellen im Bereich der Grundschulen und der Sekundarstufe I (Pflichtschule)
- des Begabungs- und Förderbegriffs
- der gesetzlichen Grundlagen für eine effiziente Bewältigung des Schulalltags
- der Aufgaben der Schulpsychologie

#### **Inhalte des Moduls:**

- Struktur und Organisation des SSR für Wien und
- der Abteilungen der Schulpsychologie und
- der Begabungsförderung
- Rechte und Pflichten der Lehrer/innen aus dienstrechtlicher Sicht, PVG (Personalvertretungsgesetz), LDG neu – Jahresnorm,
- die Interessensvertretung
- Erlangen einer Übersicht über aktuelle Schulentwicklungsprozesse und Schulversuche in Wiener Pflichtschulen und deren Intentionen und Schwerpunkte und
- Leistungsbeurteilung, Formen alternativer Leistungsbeurteilung in der Grundschule, Individuelle Rückmeldeverfahren (IRV), Individuelle Lernstandserhebungen, Individueller Entwicklungsplan

## 2.5.2 Modul 2

### *Die europäische Dimension und der Fremdsprachenunterricht*

#### **Ziele des Moduls:**

- Grundlegendes zur Europäischen Union (Ziele, Strukturen, Bildungsprogramm)
- Verwendung von Englisch als Kontakt- und Arbeitssprache im internationalen Kontext (Sprachkomponente)

#### **Inhalte des Moduls:**

- Kennen lernen der Wiener Schul- und Unterrichtskonzepte im Fremdsprachenunterricht (Unterrichtspraktische Komponente)
- Kennen lernen der Möglichkeiten zur Entwicklung von grenzüberschreitenden Bildungsprojekten (z.B. Comenius Schulprojekte)
- Erarbeitung von Unterrichtsmodellen zur Implementierung der europäischen Dimension in den Unterricht

## 2.5.3 Modul 3

### *Interkulturalität und Sprache*

#### **Ziele des Moduls:**

- Bereitschaft zur Wertschätzung der Verschiedenartigkeit
- Sprachfördernde Situationen im gesamten Unterricht erkennen und nutzen können, Language awareness
- Sprachbiographie der Kinder und ihre Familien erheben können
- Unterrichtspraktische Möglichkeiten in organisatorische Rahmen einbinden
- Schüler/innenorientierte Grundhaltung/ Wertschätzung der Aspekte von Verschiedenartigkeit/ Gespür für sprachfördernde, kooperative Lern- und Interaktionssituationen entwickeln
- Zweisprachigkeit akzeptieren und fördern

#### **Inhalte des Moduls:**

- Basiswissen über Kultur, Migration und multikulturelle Gesellschaften und zur Situation von MigrantInnen und bikultureller Identität
- Bedeutung der Erstsprache
- Positive Kommunikation fördern im Rahmen der schulischen Umgebung in Bezug auf soziokulturelle Vielfalt
- Unterricht gestalten können in Bezug auf soziokulturelle Vielfalt,

Aspekte von Kenntnis und Verstehen - Wissen über Kulturen, Religionen, Sprachen, Traditionen, Gewohnheiten, Lebensweisen usw. sich bewusst werden des Wesentlichen und der Gründe für Vorurteile und Stereotyp

- Bewusstheit des Wesentlichen interkultureller Konflikte erkennen
- Schulrechtlicher Rahmen für den muttersprachlichen Unterricht
- Organisation der Sprachfördermaßnahmen
- Ziele des Muttersprachenunterrichts in Österreich (Lehrplan)

#### 2.5.4 Modul 4

*Persönlichkeitsentwicklung*

##### **Ziele des Moduls:**

- Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit im Netzwerk Schule, Konfliktlösungsstrategien
- Erkennen des eigenen Rollenbildes im Beruf und Reflexion der LehrerInnenpersönlichkeit im Unterricht
- Modelle zur Selbstevaluation und Hospitation von Unterricht
- Wertschätzendes Feedback im systemischen Ansatz

##### **Inhalte des Moduls:**

- Erkennen der Merkmale der LehrerInnenprofessionalität
- Anwenden von Kommunikationskonzepten im Schulalltag wie Elterngespräch, Beratungsgespräch
- Wertschätzende Kommunikation im Unterricht zur Prävention von Konfliktsituationen
- Das Erlernen von Konfliktlösungsstrategien zur Bewältigung des Schulalltages
- Bewältigung der Heterogenität des Schulalltages
- Erkennen der eigenen Stärken in der Rolle des Lehrers/ der Lehrer/in

#### 2.5.5 Modul 5

*Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen*

##### **Ziele des Moduls:**

- Kennen der Grundlagen für die Teamarbeit
- Kennen der Grundlagen für die individuelle Lernbegleitung
- Kennen von Hilfestellungen im Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler/innen

##### **Inhalte des Moduls:**

- Position von Integrations – Lehrer/innen in Integrationsklassen unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Klassen der Sekundarstufe (Arbeit im Team)
- Im Zusammenhang mit individueller Lernbegleitung die Beschäftigung mit der Erarbeitung von Förderplänen

## **2.6 Kompetenzen/ Qualifikationen der Referent/innen der Module**

Welche Kompetenzen und anerkannte Qualifikationen sollen die Referent/innen der Module mitbringen?

Entsprechend des Hochschulgesetzes 2005 §18, Lehrpersonal (1) Pkt. 4 und (4)

Die Referent/innen sollen aus dem Bereich

der Führungsebenen des Stadtschulrates für Wien (administratorischer/organisatorischer Bereich / Personalmanagement)

der Schulaufsicht

der Schulleitungen

der Lehrer/innen in der Praxis mit Mitverwendung in speziellen Bereichen wie

- Schulentwicklung
- Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Integration und Sprache
- EU und Sprachen
- Rechtliche Angelegenheiten
- Persönlichkeitsentwicklung

sein, um die Praxisorientiertheit der Lehrgang zu akzentuieren.

Die Begleitung der Module erfolgt durch die PH Wien des Bundes, 1100 Wien, Grenzackerstraße 18.

## **2.7 Methode**

Arbeit an Fallbeispielen und Informationen aus der Schulpraxis an Wiener Pflichtschulen, theoretische Inputs und prozessorientierte Planung.

## **3. First Steps an der PH Wien X**

In Zusammenarbeit mit der PH Wien X, Grenzackerstraße 18 werden am Institut für Fortbildung (APS, WMS, KGP, SO) Leitung Mag. Dr. Susanne Martinuzzi noch Seminare zum Begleiteten Berufseinstieg unter dem Titel „First Steps“ angeboten.

Den BerufeinsteigerInnen in Wien steht somit ein multimodulares Modell zum Begleiteten Berufseinstieg zur Verfügung, dass die Professionalität beim Berufseinstieg seitens des Dienstgebers, dem SSR für Wien, forciert und unterstützt.

Die Wahlfreiheit der LehrerInnen bezüglich der Veranstaltungs- und Unterstützungsmöglichkeiten beim Berufseinstieg entspricht einer wertschätzenden Berufseinführungsphase.

#### **4. Visionen**

Ein multimodulares Modell zum Begleiteten Berufseinstieg kann die Qualität der Schule, im Besonderen die Unterrichtsqualität, fördern und unterstützen. Daher gilt es finanzielle Mittel und organisatorische Wege innerhalb des Systems Schule zu finden, ein multimodulares Modell einer begleiteten Berufseinführung in der Praxis als Angebot für alle BerufseinsteigerInnen im Pflichtschulbereich anbieten zu können.

Eine jährliche Adaptierung von Inhalten und Abläufen nach dem Ablauf des Schuljahres sollte - zwecks Optimierung der Module und des Einarbeitens konstruktiver Vorschläge der LehrerInnen - möglich sein.

Variable Möglichkeiten wie Mentoring und Coaching als Ergänzung zu einem Begleiteten Berufseinstieg sind wünschenswert, denn die Entwicklung der LehrerInnenpersönlichkeit durch externe BeraterInnen könnte so unterstützend und unter dem Aspekt der Psychohygiene als Prävention wirken.

International gesehen ist ein Trend zu Unterstützungsmaßnahmen beim Berufseinstieg für LehrerInnen weltweit zu vermerken. So werden „Induction Models“ den BerufseinsteigerInnen nicht nur in europäischen Staaten sondern auch weltweit wie in Japan, China, Neuseeland und den USA zur Verfügung gestellt.

Der Stadtschulrat für Wien (SSR) hat mit dem Einsatz dieses multimodularen Modells zum Begleiteten Berufseinstieg zur Qualitätssicherung des österreichischen Schulwesens beigetragen.

## Literaturverzeichnis zum Thema Berufseinstieg

- BÖHMANN, Marc, HOFFMANN, Kirsten, *Kursbuch Berufseinstieg*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2002
- CLOETTA, Bernhard, HEDINGER, K. Urs, *Die Berufssituation junger Lehrer*, Verlag Paul Haupt, Bern, 1981
- FOERSTER, von Heinz, GLASERFELD, von Ernst, *Wie wir uns erfinden*, Carl-Auer Verlag, Heidelberg, 2004
- FULLER, Frances, BOWN, Oliver, *Becoming a teacher*, In: Ryan, K. (Ed.): 2004, *Teacher Education. 74 th Yearbook of the National Society for the Study of Education, Part.II.-Chicago, 1975, p.25-52*
- GEIBLER, Karlheinz, *Es muss in diesem Leben mehr als Eile geben*, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 2001
- GRAU, Uwe, MÖLLER, Jens, ROHWEDER, Norbert, *Erfolgreiche Strategien zur Problemlösung im Sport*, Philippka, Münster, 1990
- GRIBBLE, David, *Auf der Seite der Kinder, Welche Reform braucht die Schule?*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1991
- HAAN, de Gerhard, *Die Zeit in der Pädagogik*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1996
- HÄNSEL, Dagmar, *Die Anpassung des Lehrers*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1976, 2. Auflage
- HEINTEL, Peter, *Innehalten*, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 1999
- HENTIG, von Hartmut, *Bildung*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1999
- HERICKS, Uwe, *Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe, Rekonstruktionen zur Berufseingangsphase von Lehrer/innen*, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006
- HERRMANN, Ulrich, HERTRAMPH, Herbert, *Der Berufsanfang des Lehrers- der Anfang vom welchem Ende?*, Die Deutsche Schule, 92.Jg, 2000
- DAMMANN, Maja, *Die Berufseingangsphase in Hamburg*, In: JOURNAL für LehrerInnenbildung, Modularisierung, Studienverlag Innsbruck-Wien-München-Bozen, 2004
- KASPER, Helmut, MAYRHOFER, Wolfgang, *Personalmanagement, Führung, Organisation*, Linde Verlag, Wien 2002
- LENZ, Werner, *Niemand ist ungebildet*, LIT-Verlag, Münster, 2004
- LENZ, Werner, *Porträt Weiterbildung Österreich*, Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, 2.Aufl, Bielefeld, 2005
- LINDEMANN, Holger, *Konstruktivismus und Pädagogik*, Ernst Reinhardt Verlag, München, 2006
- LUHMANN, Niklas, *Schriften zur Pädagogik*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt/Main, 2004

- MALIK, Fredmund, *Führen, Leisten, Leben*, (7.Aufl.) Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, München 2003
- MARTINUZZI, Susanne, *Der Berufseinstieg*, LIT Verlag, Wien/ Berlin, 2007
- MARTY, Res, *Die Berufseingangsphase in Hamburg*, In: JOURNAL für LehrerInnenbildung, Modularisierung, Studienverlag Innsbruck-Wien-München-Bozen, 2004
- MATURANA, Hunbert R., VARELA, Francisco J., *Der Baum der Erkenntnis*, Goldmann, München, 1987
- MILLER, Reinhold, *Lehrer lernen*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1999
- MOC, *Coaching-Lehrgang für Professionals*, Mödling, Bahnstraße 4, Oktober 2002
- MÜLLER-FOHRBRODT, Gisela, CLOETTA, Bernhard, DANN, Hans Dietrich, *Der Praxisschock bei jungen Lehrern*, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, 1978
- OSER, Fritz, *Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)*, Bern 1996
- RAUEN, Christopher, *Coaching*, Hogrefe-Verlag GmbH & CO. KG, Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, 2003
- REICH, Kerstin, *Systemisch- konstruktivistische Pädagogik*, Luchterhand Verlag, Kriftel, 2002
- SENNETT, Richard, *Der flexible Mensch*, Berliner Taschenbuch Verlags GmbH, Berlin, 4.Auflage, 2008
- SHAZER, de Steve, „...Worte waren ursprünglich Zauber“, verlag modernes lernen, Dortmund, 1996
- STRUCK, Peter, *Neue Lehrer braucht das Land*, Wissenschaftliche Buchgemeinschaft, Darmstadt, 1994
- TERHART, Ewald, *Lehrerberuf und Lehrerbildung, Forschungsbefunde, Problemanalysen, Reformkonzepte*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2001
- TERHART, Ewald, *Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland*, Abschlusskonferenz der von der Kulturministerkonferenz eingesetzten Kommission, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2000
- TERHART, Ewald, *Unterrichten als Beruf*, Böhlau Verlag, Köln, Wien, 1991
- TOMASCHEK, Nino, *Systemisches Coaching. Ein zielorientierter Beratungsansatz*, Facultas, Wien, 2003
- VOß, Reinhard, *Unterricht aus konstruktivistischer Sicht*, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2005
- VOSZ, Reinhard, *Schulvisionen*, Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg, 1998
- WATZLAWICK, Paul, *Vom Unsinn des Sinns oder Vom Sinn des Unsinn*, Piper, 17.Aufl., München, 2003
- WILD, Rebecca, *Erziehung zum Sein*, (3.Aufl), Arbor Verlag Ulrich Valentin, 1989